

Aufbauweiterbildung mit Zertifizierungsmöglichkeit

Interkulturelle Systemische Beratung

2018 - 2019

für Absolvent/innen der Zusatzqualifikation oder Weiterbildung „Interkulturelle Systemische Beratung“ oder Interessent/innen mit vergleichbarer Vorqualifikation in systemischer Beratung

in Kooperation mit



Inhalt

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick	3
Kontakt und Ansprechpartner.....	4
Einführung.....	5
Die Veranstalter	6
Ziele der Weiterbildung & Zielgruppe	7
Methodisches Verständnis	8
Programm	9
Seminarinhalte	10
Termine und Veranstaltungsorte	11
Abschluss-Zertifikat & Dokumentation.....	12
Formalia.....	13
Referenten/innen.....	14
Bewerbung.....	15
Anmeldung.....	17

INFORMATIONSBEND

Montag, 15.01.2018 von 19.00 - 20.30 Uhr

im Caritas Institut für Bildung und Entwicklung
Marsstr. 22, 2. Stock, 80335 München (Nähe Hbf)

Der kostenlose Informationsabend bietet Ihnen eine Entscheidungshilfe
zur Orientierung.

Wir bitten um formlose Anmeldung an: Stefanie.Art@caritasmuenchen.de

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Veranstalter:	Caritas Institut für Bildung und Entwicklung (IBE), eine Einrichtung des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V.
in Kooperation mit	InterCultura München (InCuM)
Kursleitung	Stefanie Art (IBE), Dr. Thomas Hegemann (InCuM)
Beginn	15.03. – 17.03. 2018
Ende	24.10. – 26.10. 2019
Umfang	7 Seminare à 3 Tage (inkl. Abschlusskolloquium) + 9 Supervisionstage + selbstorganisierte Lerngruppen
Teilnehmerzahl	begrenzt auf 18
Teilnahmevoraussetzung	Diese Aufbauweiterbildung ist konzipiert für Absolvent/innen der Weiterbildung und der Zusatzqualifikation „Interkulturelle Systemische Beratung“ (4 x 3 Tage) oder Interessent/innen mit vergleichbaren Vorqualifikationen über mind. 96 Unterrichtseinheiten.
Abschluss:	Nach Teilnahme erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat als Systemische/r Berater/in nach den Standards des Dachverbandes Systemische Gesellschaft (SG).
Zielgruppe	Berater/innen, Therapeut/innen, Pädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Lehrer/innen, Mediatoren und alle anderen Professionellen, die im psychosozialen Bereichen arbeiten. Schwerpunkt ist die Arbeit in interkulturellen Kontexten.
Kosten	3.480,00 Euro (zahlbar in 2 Raten)
Referent/innen	Dr. Thomas Hegemann (InCuM), Barbara Abdallah-Steinkopff, Christina Achner, Dr. Cornelia Oestereich, u.a.
Ort(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Tagungszentrum des Caritas Instituts für Bildung und Entwicklung, Marsstr. 22, 80335 München (direkt am Hauptbahnhof) (Seminar 1 + 4 + 5 + 7) • Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe, Landwehrstraße 66, 80336 München (Seminar 3) • Exerzitenhaus Schloss Fürstenried, Forst-Kasten-Allee 103, 81475 München (Seminar 2 + 6)

Kontakt und Ansprechpartner

Veranstalter: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung (IBE)



in Kooperation mit

InterCultura München – Coaching & Training: Systemisch



Ansprechpartner:

Stefanie Art (IBE)

Marsstr. 22 / II
80335 München

Tel: (089) 55169-544
Stefanie.Art@caritasmuenchen.de
www.caritas-institut.de

Seminarverwaltung

Birgit Hahn (IBE)

Marsstr. 22/ II
80335 München

Tel: (089) 55169-261
birgit.hahn@caritasmuenchen.de

Inhaltliche Kursleitung

Dr. Thomas Hegemann (InterCultura München)

Landshuter Allee 21
80637 München

Tel: (089) 2715711
info@thomas-hegemann.de
www.incum.de

Die Partner-Institute bürgen für die Qualität der Weiterbildung nach den Zertifizierungsbedingungen der Systemischen Gesellschaft (SG) Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V..

Einführung

Diese Weiterbildung wendet sich an Berater/innen, Therapeut/innen, Pädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Lehrer/innen, Mediatoren und alle anderen Professionellen, die im psychosozialen Bereichen arbeiten. Schwerpunkt ist die Arbeit in interkulturellen Kontexten.

Hierunter verstehen wir eine Arbeit mit Menschen aus einem anderen kulturellen Hintergrund als dem der Professionellen. Bei der Arbeit mit Menschen, die aus anderen Ländern stammen, ist das offensichtlich. Andere kulturelle Haltungen können aber auch in der Arbeit mit Menschen aus ethnischen, kulturellen und religiösen Minderheiten und aus anderen sozialen Klassen relevant werden. Auch in der kollegialen Zusammenarbeit mit Menschen, die aus einer anderen kulturellen Gruppe stammen als wir selbst oder die in einer anderen Berufs- oder Betriebskultur gelernt und gearbeitet haben, können kulturelle Unterschiede relevant werden. Hierzu stellen wir in dieser Weiterbildung Modelle zur Verständigung und zur kooperationsfördernden Arbeit vor, mit denen kulturelle Unterschiede kreativ genutzt und kulturelle Barrieren gemeistert werden können.

Grundidee dieses Vorgehens, sozusagen das Arbeitsprogramm, ist der systemische Ansatz. Wir halten ihn für die interkulturelle Arbeit für besonders geeignet, da er im Vergleich zu anderen Beratungsansätzen auf die Beobachtung und Veränderung zirkulärer Prozesse und Interaktionen fokussiert, nach Lösungen für die Zukunft sucht, auf die Beziehung zwischen Interaktionen und Kontexten achtet und die Aufmerksamkeit auf gemeinsam konstruierte Geschichten richtet, anstatt Ursachen in den Fokus seiner Aufmerksamkeit zu stellen. Dieser Ansatz eignet sich im Besonderen, kulturellen Werten, seien sie uns auch noch so fremd, mit anteilnehmender Neugier zu begegnen. Für uns bietet dieser Zugang am ehesten eine Gewähr dafür, gute Kooperationsbeziehungen zu schaffen. Auch koppelt sich der systemische Ansatz in besonders guter Weise an Konzepte der sozialen Anthropologie und strukturellen Ethnologie an, welche seit Jahrzehnten kulturelle Interaktionsmuster erforschen und erklären.

Die systemische Theorie und systemische Perspektive, das systemische Denken und die systemische Haltung passen für unterschiedliche Beratungskontexte, auch wenn es in vielen psychosozialen Arbeitsfeldern nicht nur um Beratung geht. In pädagogischen, psychiatrischen und sozialarbeiterischen Kontexten sind auch Aufgaben der Unterweisung, Anleitung oder auch Kontrolle zu erledigen.

Daher verstehen wir hier unter Beratung die professionelle Unterstützung von Menschen in Belastungssituationen, um mit ihren eigenen Potentialen und Ressourcen in einem gegebenen Kontext ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Wir verstehen diese Weiterbildung als solide Grundlage für eine interkulturelle systemisch-lösungsorientierte Beratung. Sie stattet die Teilnehmer/innen sowohl mit einem soliden systemischen Fundament als auch mit interkultureller Kompetenz aus.

Die Veranstalter

Das Caritas Institut für Bildung und Entwicklung (IBE) ist eine Einrichtung des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e. V.. Es koordiniert und gestaltet die Aus- und Weiterbildung des Verbandes, begleitet Prozesse der Personal-, Organisations- und Strukturentwicklung und berät individuell in Bildungs- und Entwicklungsfragen.

Ziel des Instituts ist es, ein ganzheitliches Angebot für alle Mitarbeitenden und den Caritasverband bereitzustellen. Das IBE bildet junge Menschen für die Arbeit in sozialen Berufen aus, begleitet und fördert Mitarbeitende durch kontinuierliche Weiterbildung und passende Personalentwicklungskonzepte. Dabei geht es sowohl um die fachliche, als auch um die persönliche und religiöse Erweiterung des Wissenshorizontes.

Das breitgefächerte Angebot an Seminaren und Trainings richtet sich insbesondere – aber nicht ausschließlich – an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising und seiner angeschlossenen Einrichtungen.

Angesichts der vielfältigen Veränderungsprozesse, denen die Caritas mit all ihren Diensten und Einrichtungen gegenübersteht, ist eine forcierte und koordinierte Bildungs- und Entwicklungsarbeit unerlässlich - für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die verschiedenen Kooperationspartner und vor allem für die Kunden/innen und Klienten/innen.

Für die Durchführung dieser Aufbauweiterbildung haben wir das Institut InterCultura München gewinnen können, dessen Trainer/innen über langjährige Erfahrungen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung und der interkulturellen Kompetenzentwicklung verfügen. Die Qualifizierung der professionellen Rolle in interkulturellen Kontexten bestimmt das Angebot des Instituts.

Das Institut für Bildung und Entwicklung und die InterCultura München verbindet bei dieser Kooperation eine einheitliche interkulturelle systemische Sichtweise, die beidseits langjährige Erfahrung in der Weiterbildung zu Personal- und Organisationsentwicklungsthemen und der hohe Stellenwert, den beide Institute dem gemeinschaftlichen Lernen beimessen. So können eigene Kompetenzen am besten für neue Aufgaben und Perspektiven erweitert werden.

Ziele der Weiterbildung & Zielgruppe

Diese Weiterbildung qualifiziert Sie zur professionellen Beratung in psychosozialen Kontexten mit interkulturellem Schwerpunkt. Sie werden mit konzeptionellen, fachlichen und methodische Kompetenzen ausgestattet um lösungsorientierte Beratungen von Einzelnen, Gruppen, Familien und Teams durchführen zu können. Sie erweitern Ihre Fähigkeiten, kompetent mit Krisen und Konflikten umgehen zu können und Sie werden mit Modellen zum besseren Verständnis von kulturellen Unterschieden ausgestattet. Durch die Erweiterung Ihrer Entscheidungs- und Problemlösungskompetenzen sind Sie leichter in der Lage, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse in persönlichen, professionellen und organisatorischen Kontexten konstruktiv zu gestalten.

Unser Angebot ist insbesondere darauf ausgelegt

- Ihnen die systemtheoretischen Grundlagen von Beratung vorzustellen,
- Sie mit einem praxisorientierten Konzept zum Verständnis kultureller Unterschiede auszustatten,
- Sie zu unterstützen, sich mit den Anforderungen an Person und Rolle als Berater/in auseinanderzusetzen,
- neuen Methoden und Techniken
- die Rahmenbedingungen und Kontext von Beratung aufmerksam zu beachten,
- Sie mit Modellen auszustatten, um Diversity und kulturelle Unterschiede gut konzipieren zu können, von Beratung für Einzelne, Familien und Gruppen zu trainieren,
- Ihnen ein Beratungsrepertoire für besondere Belastungssituationen wie Krisen und Konflikte zu vermitteln,
- Sie über Peergruppen um Aufbau eines professionellen Netzwerks anzuregen,
- mit Ihnen gemeinsam eine individuelle Bestandsaufnahme Ihrer bisherigen Beratungs- und Arbeitssituation vorzunehmen und Sie zur Formulierung Ihrer Lern- und Arbeitsziele einzuladen,
- mit Ihnen ein eigenständiges Beratungs-Profil zu erarbeiten,
- in kursbegleitenden Supervisions- und Peergruppen-Prozessen mit Ihnen Ihre interkulturelle Praxis zu reflektieren und die Kursinhalte auf Ihre speziellen Anforderungen hin anzupassen.

Zielgruppe

Diese Weiterbildung ist eine Aufbauweiterbildung.

Sie wendet sich vor allem an die Absolvent/innen der **Weiterbildung oder der Zusatzqualifikation "Interkulturelle Systemische Beratung"** (zu 4 x 3 Tagen, Gesamt 96 Stunden) des IBE.

Interessent/innen mit vergleichbaren Vorqualifikationen sind willkommen. Die Zugangsvoraussetzungen werden im Einzelfall von der Kursleitung geprüft.

Methodisches Verständnis

Die **roten Fäden** der Weiterbildung sind:

- **Systemisches** Verständnis von Kultur und kulturellen Unterschieden
- Lösungsorientierte **Haltung**
- Systemische **Tools** zur Gesprächsführung, Beratung und Moderation
- Reflexion der Kontexte der eigenen Einrichtung und des soziopolitischen Umfelds
- **Entwicklung** einer interkulturell kompetenten **Berater-Persönlichkeit**

Unser wichtigstes methodisches Prinzip ist es, die unterschiedlichen Lerneinheiten so zu verknüpfen, dass eine Rückkoppelung zwischen praktischem Handeln und theoretischem Wissen erfolgt. Die systematische Reflexion Ihrer Beratungspraxis ermöglicht ein optimales Lernen.

Die theoretischen Grundlagen werden wir in den Seminaren zielgerichtet und systematisch auf Basis einer systemtheoretischen Theorie und Praxis erarbeiten. Das Handwerkszeug wird praxisnah vermittelt und in Fallbeispielen auch aus dem Teilnehmerkreis angewandt und trainiert.

Zu Beginn der Weiterbildung erarbeiten wir mit Ihnen Ihre persönlichen Lernanforderungen, Zielsetzungen wie auch beruflichen Perspektiven, um später den Entwicklungserfolg nachvollziehen zu können. Dadurch können die einzelnen Seminareinheiten so spezifisch wie möglich auf Ihren Lernbedarf abgestimmt und geplant werden.

Um möglichst praxisbezogenes Lernen auch zu unterschiedlichen Stilformen zu ermöglichen, bieten wir Ihnen in den Seminaren verschiedene Trainerpaare.

Zum Ende der Ausbildung ziehen wir mit Ihnen Bilanz und erarbeiten mit Ihnen ein zugeschnittenes Beratungs-Profil mit weiterführenden Perspektiven.

Programm

- Ein **Informationsabend** bietet Ihnen eine Entscheidungshilfe zur Orientierung. Hier können Sie sich ausführlich informieren, andere Interessent/innen sowie einige Seminarleiter/innen kennen lernen.
- In **5 Seminaren** mit integrierten Selbsterfahrungs- und Supervisionseinheiten werden die theoretischen Grundlagen, Methoden und Instrumente der interkulturellen Beratung praxisnah vermittelt und trainiert.
- In **2 Selbstreflexions-Seminaren** reflektieren Sie die eigene persönliche Entwicklung und das eigene professionelle Profil.
- In den zwischen den Seminaren stattfindenden **9 eintägigen Gruppen-Supervisionen** werden eigene Praxisfälle vorgestellt und eingehend bearbeitet. Gruppeneinteilung, Termine und Orte werden mit Ihnen im ersten Seminar vereinbart.
- Zur **Beratungs-Praxis** dokumentieren Sie zwei Beratungs-Prozesse von 5 bis 10 Sitzungen schriftlich. Einer davon wird Grundlage für das Kolloquium sein. Weitere Beratungs-Prozesse im Umfang von 20 Stunden werden zur Erfüllung der Zertifizierung protokolliert.
- In **Peergruppen** entwickeln Sie selbstorganisiert Ihr persönliches Entwicklungs-Projekt (PEP), diskutieren gemeinsam mit anderen Teilnehmer/innen Ihre Fälle, Theorie- und Praxisfragen und ausgewählte Literatur. Sie dokumentieren diese Treffen in Form von Ergebnisprotokollen.
- Im **Abschlussseminar** werden Perspektiven entwickelt und Bilanz gezogen. Das Fachgespräch bzw. Kolloquium schließt die Weiterbildung ab.

Gesamtübersicht der zeitlichen Anforderungen

Lernform	Einheit	Zeit
Seminare	5 x 3 Tage	120 Stunden
Selbsterfahrungs-Seminare	2 x 3 Tage	48 Stunden
Gruppen-Supervisionen	9 x 1 Tag	76 Stunden
Lernen in Peergruppen	selbstorganisiert	80 Stunden
Dokumentierte Beratungs-Praxis	selbstorganisiert	100 Stunden
Eigenarbeit	selbstorganisiert	30 Stunden
Vorerbrachte Seminare	4 x 3 Tage	96 Stunden
	Gesamt:	550 Stunden (à 45 Minuten)

Seminarinhalte

Seminar 1: Einführung in die Weiterbildung - Refresh

Kennenlernen und Vorstellung, Klärung der Erwartungen an die Weiterbildung und organisatorische Fragestellungen; Bildung einer effektiven Lerngruppe; erneute Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturbegriffen und den sozialen Kontexten von Migration; Refresher zum Sozialen Konstruktivismus und der Konstruktion von Wirklichkeit. Refresher zu lösungsorientierter Beratung.

Seminar 2: Selbstreflexion 1: Wie ich geworden bin, was mich ausmacht.

Persönlicher Lebensmythos; Migrationserfahrungen; persönliche und berufliche Standortbestimmung; Diversitäten, Vielfalt, Werte, Haltungen und Ressourcenorientierung; die Gruppe als Lernfeld – Kraft und Mehrwert des Dialoges; Positive Psychologie (Hoffnung, Selbstwirksamkeit, Resilienz, Optimismus); Achtsamkeit und Selbstführung; Lernziele und Aufbau von persönlichen Unterstützungsnetzen.

Seminar 3: Interkulturelle Beratung von Familien, Kindern und Jugendlichen

Familienkonzepte in unterschiedlichen Kulturen, Nutzen von Lebensübergangsphasen; Beratung von Familien in Migrations- und Fluchtkontexten; Beratung von Jugendlichen in Identitätsdilemmata und Fluchtsituationen, Multifamilienberatung und Ressourcensuche.

Seminar 4: Systemische Arbeit mit Gruppen, im Team und im Netzwerk

Persönliche und institutionelle interkulturelle Kompetenz; Institutionskulturen; unterschiedliches Verständnis und Nutzen von Serviceeinrichtungen; internationale Standards interkultureller Arbeit; Umsetzung der interkulturellen systemischen Beratung in spezifischen Arbeitskontexten, kulturkompetenten Teams und Netzwerken; kultursensible Personalentwicklung; Diversity Management; Leitung von Gruppen, Gruppenprozesse verstehen und konstruktiv nutzen.

Seminar 5: Systemische Arbeit mit Konflikten, Traumata und deren Bewältigung

Lebenserzählung: mehr als die Migrationsgeschichte; Umgang mit Krisen und Rückschlägen; kultursensible systemische Traumaarbeit, Respekt und teilnehmende Neugier; Gestaltung von Beratungsabläufen; gemeinsames Fallverstehen in der interkulturellen Begegnung; Konsenssuche bei unterschiedlichen kulturellen Sichtweisen; Grundlagen eines Systemischen Krisen- und Konfliktmanagements; Konzepte der Menschenrechte als universell gültiger Bezugspunkt.

Seminar 6: Selbstreflexion 2: Mein weiteres Profil als Berater/in

Entwicklung des eigenen interkulturellen Kompetenz- und Beratungsprofils; Berater-sein; Selbstachtsam sein und Selbstführung; Leadership und Eldership; Reflexion zur persönlichen Entwicklung und Lebensmythos; Kraft und Mehrwert des Dialoges – gemeinsam klüger sein.

Seminar 7: Abschluss – alles zusammenführen

Abschluss von Beratungen und Prozessen, Nutzen von Phasenübergängen, Rituale in der Beratung; Zukunftsperspektiven; Abschlusskolloquium; Kursauswertung.

Termine und Veranstaltungsorte

TERMINE

Seminar 1:	15.03. - 17.03.2018	Marsstr. 22/II, 80335 München
Seminar 2:	28.06. – 30.06.2018	Exerzitenhaus Schloss Fürstenried
Seminar 3:	16.11. – 18.11.2018	Landwehrstraße 66, 80336 München
Seminar 4:	24.01. – 26.01.2019	Marsstr. 22/II, 80335 München
Seminar 5:	09.05. - 11.05.2019	Marsstr. 22/II, 80335 München
Seminar 6:	11.07. - 13.07.2019	Exerzitenhaus Schloss Fürstenried
Seminar 7:	24.10. - 26.10.2019	Marsstr. 22/II, 80335 München

Zeiten: jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr

Orte:

Seminar 1 + 4 + 5 + 7

Bildungs- und Tagungszentrum des Caritas Instituts für Bildung und Entwicklung

Marsstr. 22

80335 München (direkt am Hauptbahnhof)

Seminar 3

Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe

Landwehrstraße 66

80336 München

Seminar 2 + 6

Exerzitenhaus Schloss Fürstenried

Forst-Kasten-Allee 103

81475 München

Abschluss-Zertifikat & Dokumentation

Zertifikat von  INSTITUT FÜR
BILDUNG UND
ENTWICKLUNG  und von  INCUM InterCultura München
Coaching & Training: Systemisch

Nach einem erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungskurses erhalten Sie ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme:

*Interkulturelle Systemische Beratung
- Beraten in interkulturellen Kontexten -*

Ein erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung setzt voraus:

- die regelmäßige Teilnahme an den 7 Seminaren sowie an den 9 Tagen Gruppen-Supervision
- die Dokumentation von zwei Beratungsprozessen
- die Dokumentation von 80 Stunden Lernen in Peergruppen
- der Nachweis von 100 Stunden Beratungspraxis
- die erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium während des Abschlusseseminars

Dem Zertifikat beigelegt ist ein detaillierter Leistungsnachweis mit Beschreibung der Themenschwerpunkte und Nennung der Referent/innen.

Schriftliche Dokumentation eines Beratungsprozesses

Die schriftliche Dokumentation ist Grundlage für die Präsentation im abschließenden Fachgespräch im Rahmen des Kolloquiums.

Die Gliederung beinhaltet üblicherweise Vorgeschichte, Genogramm oder Organigramm, Erläuterung der Ausgangslage einschließlich relevanter Kontexte, Darstellung des Beratungsverlaufs, Mustererkennen und Hypothesenbildung, Abschluss und Auswertung mit Empfehlungen. Weiterhin erfolgt eine Einschätzung des eigenen Entwicklungsprozesses als Berater. Der Umfang liegt zwischen sechs und zwölf Seiten.

Abschlusskolloquium

Für die Präsentation am Abschlusstag wählen Sie die aus Ihrer Sicht relevanten fachlichen Fragestellungen aus, stellen diese dar, begründen sie und bilden Fragestellungen bzw. Hypothesen für das Fachgespräch. Mehrere Teilnehmer/innen und Seminarleiter/innen werden mit Ihnen gemeinsam diskutieren.

Die Weiterbildung folgt in Form und Inhalt den Qualitätskriterien der SYSTEMISCHEN GESELLSCHAFT (SG) Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V., Berlin.

Formalia

Informationsabend

Sie haben noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne persönlich und bieten Ihnen zur Information und zur Klärung aller für Ihre Entscheidung wichtigen Fragen einen Informationsabend an:

- Montag, den 15.01.2018 – 19:00 Uhr

im Bildungs- und Tagungszentrum des Caritas Instituts für Bildung und Entwicklung,
Marsstr. 22 / II, in München.

Wir bitten um eine formlose Anmeldung an: stefanie.art@caritasmuenchen.de

Anmeldung und Vertrag

Zur Anmeldung senden Sie bitte den ausgefüllten **Bewerbungsbogen und das Anmeldeformular** (Seite 15 ff.) an:

Caritas Institut für Bildung und Entwicklung
Stefanie Art
Marsstr. 22
80335 München

Tel: (089) 55169-544
Fax: (089) 55169-719
stefanie.art@caritasmuenchen.de

Sie erhalten eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Unterlagen.

Anmeldeschluss: 01.02.2018

Bis dahin wird das Auswahlverfahren abgeschlossen sein.
Sollten noch Plätze frei sein, können weitere Anmeldungen nach
Ermessen des Veranstalters berücksichtigt werden.

Bis spätestens **12.02.2018** erhalten Sie eine Mitteilung, ob Sie an der Weiterbildung teilnehmen können.

Der/die Teilnehmer/in erkennt die Geschäftsbedingungen des Caritas Instituts für Bildung und Entwicklung (abgedruckt im Jahresprogramm) an.

Trainer/innen

Bei der Auswahl der Seminarleiter/innen legen wir besonderen Wert auf:

- Expertenschaft in den angebotenen Lehrinhalten,
- Expertenschaft als Systemische/r Berater/in,
- Erfahrungen als Erwachsenenbildner/in,
- Interkulturelle Kompetenz.

Referenten und Referentinnen:

Dr. Thomas Hegemann	Lehrender Coach und Supervisor der Systemischen Gesellschaft (SG), Facharzt Psychotherapeutische Medizin, Coach, Vorstand von InterCultura München und des Bayerischen Zentrums für Transkulturelle Medizin, München
Barbara Abdallah-Steinkopff	Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin bei Refugio München, Leiterin der Fortbildungsakademie Refugio München transfer
Christina Achner	Lehrender Coach & Systemische Therapeutin (SG, DGSF); Lehrtrainerin von InterCultura München, Prozessbegleitung für Kulturentwicklung und Transformationsprozesse; Geschäftsführerin des meta instituts für Dialog, Präsenz, Kultur; Tätigkeit in Äthiopien.
Dr. Eia Asen	FRCPSych, Leitender Arzt für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie am Anna Freud National Center for Children and Families, London; bis 2013 in gleicher Position am Marlborough Family Service; Professor am University College London
Nilufar Kaviani	Systemischer Coach (SG), Politik/ Interkulturelle Kommunikation M.A.; Erwachsenenpädagogik (Hochschule für Philosophie), Trainerin in Philosophischer Gesprächsführung; Trainerin/ Supervisorin in Motivational Interviewing (Quest)
Simone Liedtke	Lehrender Coach (SG), Lehrtrainerin von InterCultura München; langjährige Führungs- und Leitungserfahrung, Praxis als Team- und Organisationsberaterin, Trainerin, Coach und Bildungsreferentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung.
Dr. Cornelia Oestereich	Lehrtherapeutin und Lehrende Supervisorin (SG) am NIS Hannover; Psychotherapeutin, Familientherapeutin und Psychiaterin; 2005 bis 2013 Vorsitzende der Systemischen Gesellschaft (SG) ; Beirat NTFN – Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.
Dr. Florian Wiedemann	Systemischer Coach (SG), Lehrer für achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung (MBSR), Lehrauftrag für Gesundheitspsychologie an der TU München, Geschäftsführer des meta instituts für Dialog, Präsenz und Kultur

Bewerbung

Aufbauweiterbildung
Interkulturelle Systemische Beratung
S/104/18

Nachname: _____

Vorname: _____ **Geburtsdatum:** _____

E-Mail: _____

Beruf / Tätigkeit: _____

Name der Dienststelle:

Ausbildungs- und/oder Studienabschlüsse (Bezeichnung/Datum):

Berufsbezeichnung:

Bisherige Tätigkeiten:

(Zeitraum) (Funktion / Tätigkeiten / Institution)

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Anmeldung

Bitte mit **GROSSBUCHSTABEN IN BLOCKSCHRIFT** und **VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN**.
Pro Formular bitte **NUR EINE PERSON** für **EINEN KURS** eintragen.

<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau <input type="text"/> Vorname <input type="text"/> Name <input type="text"/> Dienststelle <input type="text"/> Straße / Haus. Nr. (Dienststelle) <input type="text"/> PLZ <input type="text"/> Ort <input type="text"/> <input type="text"/> Tel. <input type="text"/> Geburtsdatum (Pflichtangabe für Zertifikat / Teilnahmebestätigung)	Anmeldung für <input type="text" value="S"/> / <input type="text" value="104"/> / <input type="text" value="18"/> Kursnummer <input type="text" value="AufbauWB Interkulturelle Systemische Beratung"/> Thema <input type="text" value="Start 15.03.2018"/> Termin <input type="text" value="München"/> Kursort <input type="text" value="Caritas Institut für Bildung und Entwicklung"/> Veranstalter vegetarische Verpflegung (falls möglich!) <input type="checkbox"/> ja <input type="text"/> Beruf / Funktion <input type="text"/> E-Mail – (Pflichtangabe für Schriftverkehr)
Sollten Sie die Rechnung privat bezahlen, geben Sie bitte zusätzlich Ihre private Anschrift an. <input type="text"/> Straße / Haus. Nr. <input type="text"/> PLZ <input type="text"/> Ort <input type="text"/>	
Nur für Mitarbeiter/innen, die beim Caritas-Diözesanverband (DiCV) beschäftigt sind: (Bitte unbedingt ausfüllen) Personal-Nr.: <input type="text"/> Kostenstelle: <input type="text"/>	
Träger der Einrichtung: <input type="checkbox"/> Caritasverband <input type="checkbox"/> kath. Kirche <input type="checkbox"/> Sonstige: <input type="text"/>	
Bitte beachten Sie , dass wir seit November 2013 wegen SEPA (Single Euro Payments Area) die Teilnahmegebühr nicht mehr per Lastschrift einziehen, sondern auf Rechnung umgestellt haben. Die jeweiligen Rechnungen erhalten Sie am Seminartag. Bitte kreuzen Sie an, ob Sie die Rechnung privat bezahlen oder Ihr Arbeitgeber die Kosten übernimmt. Rechnung dienstlich: <input type="checkbox"/> Rechnung privat: <input type="checkbox"/>	
Bitte beachten: Bei Absage oder Nichterscheinen entstehen folgende Stornogebühren: Ab 5 Wochen vor Beginn 50% der Kursgebühr, ab 3 Wochen vor Beginn die volle Kursgebühr. Die Anmeldung kann gerne auf eine/n Ersatzteilnehmer/in übertragen werden.	
Vom Antragsteller/in auszufüllen: Antrag auf: <input type="checkbox"/> Dienstbefreiung <input type="text"/> Tage <input type="checkbox"/> Bezuschussung: - Gesamtkosten <input type="text"/> Kosten	Vom Verantwortlichen zu genehmigen: <input type="text"/> Tage <input type="text"/> Kosten
Datum/Unterschrift Mitarbeiter/in	Datum/Unterschrift Verantwortliche/r

Diesen Antrag finden Sie auch im Internet unter www.caritas-institut.de. Bitte reichen Sie den von Ihrer Führungskraft genehmigten Antrag an obige Adresse ein. Diese Daten werden unter Beachtung der Datenschutzordnung zur weiteren Bearbeitung EDV-mäßig erfasst. Mit der Zusendung von Materialien/Informationen des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V. ist der/die Teilnehmer/in einverstanden. Der/Die Teilnehmer/in erkennt die Geschäftsbedingungen des Instituts für Bildung und Entwicklung (abgedruckt im Jahresprogramm) an.